

## MEDIENMITTEILUNG

Biel, 27. September 2025

# Mit Wissen und Weitblick die nächsten Schritte gehen: Diplomfeier an der hftm Biel

**Am 26. September 2025 erhielten 27 Studierende der hftm ihre Diplome. Mit bewegenden Reden, musikalischen Akzenten und persönlichen Rückblicken wurden die frischgebackenen Absolventinnen und Absolventen für ihren Einsatz belohnt. Gleichzeitig wurde sichtbar: Mit ihrem Know-how und ihrer Praxiserfahrung stehen sie nun als neue Fachkräfte bereit, die Industrie und Wirtschaft nachhaltig zu stärken.**

Direktor Michael Benker eröffnete die Feier mit einer herzlichen Begrüssung und einem Rückblick auf die vergangenen Jahre. Er würdigte die Ausdauer und den Fleiss der Studierenden und betonte, wie stolz die hftm darauf sei, sie auf ihrem Weg begleitet zu haben.

27 Studierende konnten an diesem Abend ihr Diplom entgegennehmen. Sechs schlossen das Vollzeitstudium als Dipl. Maschinenbautechniker HF ab, 15 erhielten das Diplom als Dipl. Systemtechniker HF. Hinzu kamen sechs Absolventinnen und Absolventen des Nachdiplomstudiums Industrial Manager HF. Neun der Diplomierten sind französischsprachig. Ein Zeichen für die Sprachregion übergreifende Ausstrahlung der hftm.

Unter den Ehrengästen waren Persönlichkeiten aus Bildung und Berufsverbänden: Manuel Guerreiro, Präsident der Sektion Jura-Bern der Fédération Suisse des Professionnels de la Mécanique (FSPM), Florian Trachsel, Zentralpräsident der ODEC, der Dachorganisation der HF-Absolventinnen und -Absolventen, sowie Thomas Jordi, Präsident des hftm Fördervereins. Ihre Anwesenheit unterstrich die Bedeutung der Höheren Fachschule für die Industrie und den Berufsstand.

### **Kleine Schritte bewirken Grosses**

Einen besonderen Höhepunkt bildete die Festrede von Marc Thurner, CEO und Gründer von mimiX Biotherapeutics. Der Unternehmer, der seit Jahrzehnten zwischen der Schweiz, den USA und weiteren Ländern tätig ist, gab Einblicke in seine eigene Laufbahn und wechselte geschickt zwischen Deutsch und Französisch. Anhand eines Zitats von Charles Darwin unterstrich er, wie wichtig Anpassungsfähigkeit in einer sich rasant verändernden Welt ist: *«It is not the strongest of the species that survives, nor the most intelligent that survives. It is the one that is most adaptable to change.»*

Gleichzeitig motivierte er die Absolventinnen und Absolventen mit einem pragmatischen Tipp: *«Gebt jeden Tag ein Prozent mehr. Kleine Schritte können auf lange Sicht Grosses bewirken.»*

### **Persönliche Höhepunkte und musikalische Begleitung**

Moderiert wurde der Anlass von René Feldmann, Fachbereichsleiter Maschinenbau, gemeinsam mit Stefan Brandenberger, Fachbereichsleiter Systemtechnik, der ins Französische übersetzte. Für eine emotionale Atmosphäre sorgte das Musikerduo Villeman, das mit Gitarren und charismatischem Gesang die Feier umrahmte.

Besonders eindrücklich war die Diplomübergabe: Jedes Diplom wurde von den Fachbereichsleitenden Feldmann, Brandenberger sowie Jürg Gasser, Leiter Weiterbildungen und zuständig für die Nachdiplomstudiengänge, persönlich überreicht. Gefolgt von einem Händedruck von Michael Benker. Ein symbolischer Moment, der die Absolventinnen und Absolventen als neue Fachkräfte würdigte.

Für zusätzliche Nähe sorgten drei Absolventen, die selbst das Wort ergriffen. Melis Geis (Systemtechnik) berichtete von der Lernkurve abseits des Klassenzimmers und dem unvergesslichen Erlebnis, beim RoboCup in Brasilien die Silbermedaille zu holen. Ein Paradebeispiel für den Praxisbezug in der Ausbildung. Jérôme Schumacher und Tiago Da Silva (Systemtechnik) hingegen sorgten mit einem humorvollen Frage-Antwort-Dialog für Lacher im Publikum, indem sie die Höhen und Tiefen ihres Studiums augenzwinkernd Revue passieren liessen.

## Diplomarbeiten mit Wirkung über das Studium hinaus

Auch die Diplomarbeiten zeigten den hohen Praxisbezug der Ausbildung. Bereits am Nachmittag präsentierten die Vollzeitstudierenden ihre Projekte an einer öffentlichen Ausstellung. Ob innovative technische Lösungen, kreative Konzepte oder Anwendungen mit direkter Relevanz für die Industrie: die Arbeiten bewiesen eindrücklich, dass das an der hftm erworbene Wissen nicht im Hörsaal bleibt, sondern konkrete Wirkung entfaltet.

## Mit Zuversicht in die Zukunft

Mit der feierlichen Diplomübergabe geht für die Absolventinnen und Absolventen ein prägender Lebensabschnitt zu Ende und ein neuer beginnt. Ausgestattet mit einem Rucksack voller Wissen, praktischer Erfahrungen und wertvoller Netzwerke starten sie nun ihren beruflichen Weg.

Die hftm ist stolz darauf, diesen Weg begleitet zu haben und freut sich darauf, die Zukunft der Technik und Industrie mitzugestalten, gemeinsam mit ihren Absolventinnen und Absolventen.

## Diplompreise für ausserordentliche Leistungen

Preisname	Preisdefinition	Jahr	Studiengang	Name	Vorname
FRAISA Preis	Beste Gesamtleistung	2025	Maschinenbau	Rochat	Lenny
HÄNGGI Preis	Beste Gesamtleistung	2025	Maschinenbau	Barka	Nassim
Best Practice Award FSPM	herausragende Diplomarbeit	2025	Maschinenbau	Rochat Barka	Lenny Nassim
Diplompreis hftm.förderverein	Beste Gesamtleistung	2025	Systemtechnik	Geis	Melis
Best Practice Award hftm.förderverein	herausragende Diplomarbeit	2025	Systemtechnik	Chatelain Meister	Noé Julien
ODEC-Preis		2025	über alle Fachbereiche	Geis	Melis
hftm Förderverein	Beste Gesamtleistung	2025	Industrial Management	Kipfer	Roger

Die grosszügigen Preise wurden von den genannten Unternehmen und dem hftm.förderverein gesponsert.

### **CAMPUS TECHNIK - Direkt am Bahnhof Grenchen Süd**

Neben dem Standort in Biel, residiert die hftm seit August im CAMPUS TECHNIK in Grenchen. Das Leuchtturmprojekt für Bildung und Technik hat eine Fläche von 5500 m<sup>2</sup>. Das Projekt initiiert haben die hftm und [Swissmechanic Solothurn](#). Mit diesem Zusammenschluss entstand das grösste Kompetenzzentrum für Technik und Digitalisierung am Jurasüdfuss. Lernende, Studierende, Weiterbildungswillige sowie Menschen und Unternehmen aus der Technikbranche begegnen sich unter einem Dach.

[Mehr zum Projekt erfahren](#)

Für Rückfragen stehen ich Ihnen gerne zur Verfügung.

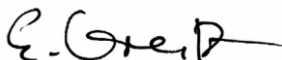
Edith K. Lorentz

Marketing Managerin hftm

Büro +41 32 654 12 79

E-Mail [edith.lorentz@hftm.ch](mailto:edith.lorentz@hftm.ch)

Freundliche Grüsse



Edith K. Lorentz

**Anhänge** (oder im Download)

Bilder der Diplomierten und der Diplomfeier, Übersicht der Diplompreise

## ZUSATZINFORMATIONEN ZUR HFTM

Kurzporträt Höhere Fachschulen (College of Higher Education)  
Höhere Fachschule für Technik Mittelland hftm (Technical College of Higher Education)

Die Höhere Fachschule für Technik Mittelland (hftm) gehört zu den führenden technischen Schulen der Höheren Berufsbildung (Tertiärstufe) in der Schweiz und ist regional in der Präzisions-, Uhren-Medizintechnikindustrie, bei den ICT-Dienstleistern sowie in der Energie- und Gebäudeautomation verankert. Insgesamt 180 Dozierende, oft auch in der Industrie aktiv tätig führen die Studierenden zum Diplom. Unsere sehr aktuellen Laboranlagen in Automation, Robotik, Regeltechnik, Energietechnik, Gebäudeautomation, Produktionstechnik und generativen Fertigungsverfahren ermöglichen die praxisorientierte Ausbildung. Die Schule ist eng vernetzt mit der regionalen Industrie und den Wirtschaftsverbänden, in den thematischen Clustern werden die Bildungsinhalte regelmässig aktualisiert.

Die eidgenössisch anerkannten Bildungsgänge zum Techniker/in HF (Advanced Federal Diploma of Higher Education / Professional Bachelor) bilden das Kernangebot. Das Angebot beinhaltet die Fachrichtungen industrielle Automation, Informatik, Elektrotechnik, Energie- und Umwelttechnik, Gebäudeautomation, Maschinenbau-Konstruktionstechnik, Maschinenbau-Produktionstechnik, Systemtechnik-Automation, Prozesstechnik-Betriebstechnik, Prozesstechnik-Supply Chain Management und Wirtschaftsinformatik. Das Studium baut auf einer abgeschlossenen 4-jährigen Berufslehre als Automatiker, Elektroniker, Elektroinstallateur, Informatiker oder Polymechaniker auf und dauert berufsbegleitend 3 Jahre oder im Vollzeitstudium 2 Jahre. Aktuell haben wir 500 Studierende, davon 60 im Vollzeitstudium. Jährlich werden rund 140 Techniker/innen HF nach erfolgreichem Qualifikationsverfahren und einer Diplomarbeit diplomiert. Die Arbeitsmarktfähigkeit der Absolventen liegt bei über 95%. Der Abschluss als Techniker/in HF ermöglicht vielseitige Fach- oder Führungskarrieren, welche oft im mittleren Kader in grösseren Industrieunternehmen eingesetzt werden. Die Studierenden sind beim Abschluss zwischen 23 bis 27 Jahre alt. Der Abschluss ermöglicht das Weiterstudium an einer Fachhochschule und öffnet die Tore ebenso zur Partneruniversität in Wales, an welcher ein Bachelor of Engineering innert Jahresfrist in Englisch absolviert werden kann.

Die Höheren Fachschulen sind mit ihrem eigenständigen, praxisorientierten Profil wichtige Player im Schweizer Bildungssystem. Sie bilden die auf dem Arbeitsmarkt begehrten handlungsorientierten Fach- und Führungskräfte aus und leisten damit

einen bedeutenden Beitrag zur langfristigen Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft. Insgesamt 8'500 Diplome werden schweizweit pro Jahr erteilt, davon über 2'800 Diplome im Bereich Technik.

Die Höheren Fachschulen sind eindeutig positioniert: Die Nähe zur Praxis und die Vertiefung des beruflichen Fachwissens stehen im Vordergrund. Im Vergleich zu den Hochschulen sind die Bildungsgänge der Höheren Fachschulen stark auf die Berufswelt ausgerichtet. Die praktischen und theoretischen Lerninhalte sind kompetenzorientiert und am Arbeitsplatz unmittelbar einsetzbar.

Weitere Informationen finden sich unter <https://www.hftm.ch/de/presse>